

I. Antrag auf

deichrechtliche Genehmigung gemäß § 14 bzw. § 16 oder
deichrechtliche Erlaubnis gem. § 15 NDG

- § 14 NDG (Benutzung von Deichen, z.B. Bauen von Anlagen auf Haupt- und Schutzdeichen)
- § 16 NDG (Bauen von Anlagen landseitig von Haupt- und Schutzdeichen)
- § 15 NDG (Anlagen zur Be- u. Entwässerung, die dem Verkehr in und auf Haupt- und Schutzdeichen dienen)

Für das nachstehende Vorhaben wird entsprechend der beigefügten, vom Antragsteller und ggf. dem Entwurfsverfasser unterschriebenen Antragsunterlagen, die nach dem Niedersächsisches Deichgesetz (NDG) erforderliche Genehmigung bzw. Erlaubnis beantragt.

II. Antragsteller

Name:	Vorname:
PLZ:	Wohnort:
Straße:	Telefon:
E-Mail:	

III. Lage des Vorhabens (betroffene Flächen)

Samtgemeinde:	Gemeinde:
Grundstück (wenn von o.a. Anschrift abweichend):	
Gemarkung:	Flur:
Flurstück(e):	
Eigentümer:	

IV. Angabe der Bau- bzw. Herstellungskosten / Beschreibung der Baumaßnahme

€
Geplante Maßnahme:

V. Beizufügende Unterlagen in 4-facher Ausfertigung

Jedem Antrag sind die aufgeführten erforderlichen Unterlagen in der genannten Reihenfolge beizufügen. Die Unterlagen brauchen nur 1x als Original und 3x als gleichwertige Kopie vorgelegt werden.

1. Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000 (Topographische Karte) mit Kennzeichnung der Lage der geplanten Maßnahme
2. Lageplan im Maßstab 1:500 mit Liegenschaftsverzeichnis
3. Baubeschreibung
4. Ansichten und Schnitte

VI. Erklärung

Als Antragsteller ist mir bekannt, dass die Benutzung bzw. die Errichtung der Anlage erst nach der Erteilung der Genehmigung bzw. der Erlaubnis erfolgen darf und Zuwiderhandlungen als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können.

....., den

.....

Antragsteller

.....

ggf. Entwurfsverfasser

Hinweise:

1. Das Antragsformular ist vollständig auszufüllen. Es sind die für die geplanten Maßnahmen zutreffenden Angaben entweder einzutragen oder anzukreuzen.
2. In den beizufügenden Unterlagen sind die geforderten Eintragungen und Kennzeichnungen unbedingt vorzunehmen.
3. In dem Übersichtsplan M. 1:25.000 ist die Lage der geplanten Maßnahme in „rot“ zu kennzeichnen.
4. Die Anträge sind als geheftete, sortierte Ausfertigungen zur Genehmigung bzw. zur Erlaubnis vorzulegen.